

ECL-Läuferinnen überzeugten

eh. Am 8. Dreiländer-Cup konnten die Läuferinnen des organisierenden EC Laufen überzeugen. Auch das frühe Datum und fehlende ausländische Beteiligung waren kein Thema – TV-Übertragungen schon.

Anita Oel-Teuber, Ur-Trainerin des EC Laufen, atmete nach der letzten Siegerehrung tief durch. «Es war ein langer Tag, aber ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meiner Läuferinnen.» Sie durfte das auch sein, denn es schauten nicht weniger als fünf Kategorien- sowie zwei Dreifachsiege heraus. Allerdings muss man die Erfolge, was die reinen Platzierungen anbetrifft, relativieren. Wenn nur drei Läuferinnen am Start sind, ist ein Dreifachsieg logisch. Die ECL-Topläuferin Karin Weber hatte bei den «Novice U14/U15» gar keine Gegnerinnen!

«Ich beurteile nicht die Rangierung, sondern die Leistungen und die waren gut. Die Topplätze sind für die Läuferinnen toll und eine willkommene Motivation. Dass es bei einigen zu Stürzen kam, hängt mit dem schwierigeren Programm zusammen. Da haben wir aber noch Zeit zum Trainieren», erklärte Oel-Teuber. Warum in den oberen Kategorien so wenige Läuferinnen an den



Erfolgreich: Chiara Guerini befindet sich weiter auf Erfolgskurs.

FOTO: EH-PRESS

Start gingen, kann sie erklären: «Es finden zur selben Zeit Swisscup-Wettkämpfe statt. Nur an diesen können die Läuferinnen wichtige Punkte sammeln, um an den Schweizer Meisterschaften einen besseren Startplatz zu erkämpfen.»

Kein Problem stellte im Nachhinein

der frühe Zeitpunkt dar, im Gegenteil, wie ECL-Präsidentin Cornelia Rem bestätigt: «Wir wurden zu diesem Entschluss gar beglückwünscht, denn so sei es ein willkommener Anlass für den Breitensport.»

Die beinahe 100 Läuferinnen und Läufer stellten die Organisation vor eine Probe, die man aber bestens bestand, wie von anwesenden Funktionären zu hören war. Sportlich stach der starke Auftritt von Karin Weber heraus. «Sie hat eine fehlerlose, ausdrucksstarke Kür gezeigt», meinte ihre Trainerin. Aber auch Chiara Guerini, welche die Kategorie «Tweenies A» klar gewann. «Die sprungstarke Läuferin bestätigte mit ihrem Sieg ihre derzeit starken Leistungen, stand sie doch zuletzt schon in Olten und Lugano auf dem Treppchen», freute sich Präsidentin Rem.

Weitere Erfolge holten für Laufen: Lorena Belloni (Beginners), Céline Sollberger (Mini U12/U13) und Nurja Von Allmen (Youngster B). Einzig die Konkurrenz am TV mit Fussball, Tennis und Formel 1 war etwas gar stark. Trotzdem freute sich der EC Laufen über den vor allem vormittags grossen Zuschaueraufmarsch.